

Aktuell 4/16

Editorial

Haben Sie noch einen Hausarzt?



Dr. med. Heini Grob
Vorstandsmitglied
VCU-Regionalgruppe Basel

Haben Sie noch einen Hausarzt? Ich meine einen Hausarzt im klassischen Sinne, der immer für Sie da ist, Tag und Nacht erreichbar, einer, der noch Hausbesuche macht? Ich meine jenen selbständig tätigen Hausarzt, der in seiner Einzelpraxis, für die er selbst unternehmerisch verantwortlich ist, eigenverantwortlich seine Patienten betreut? Ja? Dann gehen Sie pfleglich mit ihm um. Er ist eines der letzten Exemplare seiner Art in der Schweiz. Wir nehmen wehmütig Abschied.

Das Geschäftsmodell von diesem Hausarzt, in der Regel ein Einzelkämpfer und

im Pensionsalter, mit einem Arbeitspensum von 60 Wochenstunden und mehr, ist für die nachrückenden Ärztinnen und Ärzte der Generation „Y“ nicht attraktiv. Teilzeitmodelle, planbare und trotzdem flexible Arbeitszeiten sind gefordert, wenn möglich ohne Notfall- oder Bereitschaftsdienst. Ihr Hausarzt findet keinen Nachfolger. Es gibt über Jahre hinaus zu wenig Ärztinnen und Ärzte.

Stauend muss ihr Hausarzt zur Kenntnis nehmen, dass seine Privatpraxis, die über Jahrzehnte trotz zunehmender Regulierung und Bürokratisierung doch gewinnbringend betrieben werden konnte, von Investorengruppen, Geschäftsleuten, Jungärzten, aber auch von einigen Patienten zum Auslaufmodell degradiert wird. Spät und aufgeregt macht sich nun unter den Hausärzten Aktivismus breit. Praxen werden vergrössert. Es wird fusioniert. Das Erscheinungsbild gegen Ausen wird poliert. Aus Patienten werden Kunden. Doch die nichtärztliche Konkurrenz rührt mit der grossen Kelle an.

Weil die Umsätze im Kerngeschäft stagnieren, sucht die Migros neues Wachstum. Jetzt drängt sie mit Macht in den Gesundheitsmarkt. Dr. med. Migros soll

Millionen einbringen, so titelte die NZZ am Sonntag einen Artikel (17.04.2016). Die Migros-Tochter Medbase hatte im September 2015 70% der Santémed-Gesundheitszentren des Krankenversicherers Swica übernommen. Durch die Partnerschaft von SWICA und Migros entstand das grösste Netzwerk in der ambulanten medizinischen Grundversorgung. Mittelfristig soll die Migrostochter Medbase mit 50 Gesundheitszentren in der ganzen Schweiz präsent sein.

Die Hirslanden-Gruppe, die Ärztezentren Deutschschweiz AG, Aegis-Victoria SA, aber auch Kantonsspitäler sind weitere Investoren auf dem Markt, die in den nächsten Jahren die Landschaft der ambulanten Grundversorgung umpflügen und weiterentwickeln werden. Der selbständige Hausarzt wird zum angestellten Arzt eines umsatzgetriebenen, grösseren, nicht ärzteigenen Unternehmens. Arzt und Patient werden umdenken müssen. Das Rad der Zeit lässt sich nicht zurückerdrehen. Ob diese Entwicklung zum Guten oder Schlechten ist, werden auch Sie als Patient entscheiden müssen. Oder sind sie schon Kunde?

| | |
|------------------------------------|---|
| Editorial | 1 |
| Jahrestagung, Neumitglieder | 2 |
| Swisshand | 3 |
| Wir gratulieren, Impressum, Agenda | 4 |

Jahrestagung

Die Jahrestagung 2017 findet am Samstag 13.5.2017 in Basel statt.

Neumitglieder

Wir heissen die Neumitglieder herzlich willkommen!



Baumeler Christoph
Jahrgang 1959
Udo Rüegg AG Gommiswald
Leiter Administration
RG Linth



Kohler-Wiesli Monika
Verwalterin röm. kath. Kirchgemeinde
Arlesheim
Jahrgang 1959
RG Basel

 EDITION WORTSCHATZ

*Sie haben etwas zu sagen?
Wir helfen Ihnen dabei!*

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen – mit einem **Buch**, das Eindruck macht und verkörpert, wofür Sie stehen. Wir helfen Ihnen, Ihre Geschichte zu erzählen.

*Ihr David Neufeld, Verleger
Neufeld Verlag und Dienstleistungsverlag Edition Wortschatz*

*Klicken Sie hier für Beispiele
und Informationen:*

www.edition-wortschatz.de

Swisshand

AfrikanerInnen in Afrika zum Einkommen verhelfen - Swisshand startet ein weiteres Programm in Äthiopien

Unsere Partnerorganisation ESHET MFI ist ein kleineres Mikrofinanz-Institut, gegründet von Mitgliedern einer Nicht-regierungsorganisation (NGO) im Jahr 2000. Damals wurde in Äthiopien ein Gesetz erlassen, welches NGO's keine Kreditvergabe mehr erlaubte. Deshalb mussten viele Organisationen ein Mikrofinanz-Institut gründen, um auch zukünftig arme arbeitswillige Leute finanziell zu unterstützen. ESHET MFI ist vor allem in ländlichen Gebieten tätig; der grösste Teil der Kredite wird für Landwirtschaft ausgegeben.



Ambo ist sowohl eine Ortschaft als auch ein Bezirk im Hochland von Zentraläthiopien mit ca. 95'000 Einwohnern. Hier wird auch das in ganz Äthiopien bekannte Mineralwasser „Ambo“ abgefüllt. Der Grossteil der Bevölkerung lebt von Kleinhandel und der Herstellung von lokalen Getränken. Obwohl an der Hauptachse vom Westen zu Addis Abeba gelegen, sind sowohl Industrie als auch Transportgewerbe sehr schwach vertreten.



Nach guter Zusammenarbeit in einer anderen Region starten wir nun mit Überzeugung dieses zweite Programm mit ESHET MFI. Ein lokales Komitee sowie ein gut ausgebildeter einheimischer Programmkoordinator wurden durch die Nationalkoordinatorin sorgfältig darauf vorbereitet, die (grösstenteils) Frauen in Gruppen zu schulen, zu vielfältigen Aktivitäten zu animieren und nach der Kreditvergabe in ihrer Geschäftstätigkeit zu begleiten.



Das Programm in Ambo arbeitet mit einem Kreditfonds von \$ 22'000. Dank kleinen immer wieder neu vergebenen Krediten mit kurzfristiger Rückzahlung kann damit unzähligen Familien geholfen werden, ihre Lebensumstände zu verbessern. Wir freuen uns über Ihren Beitrag dazu.

Monika Weber



Swisshand
Stiftung Offene Hand

PC-Konto Swisshand PC 85-264463-3



Wir gratulieren

60 Jahre

Edi Güntensperger, Eschenbach 14.09.1956

70 Jahre

Walter Buchs, Freiburg 04.09.1946

Dr. Thomas Leimgruber, Konolfingen 07.09.1946

Josef Ingold, Subingen 10.09.1946

Rosmarie Siegrist 15.09.1946

90 Jahre

Fritz Berger, Bern 18.08.1926

Wir trauern

Dommer Theo Buchs gestorben 20.06.2016

Bubenhofer Bruno Gossau gestorben 09.07.2016

Inserate, Publireportage, Werbebanner

Präsentieren Sie Ihre Firma im zweimonatlich versendeten Newsletter der VCU. Ihnen stehen verschiedene Werbeformen zur Verfügung: Mit einem Inserat (1/4 oder 1/2 Seite) oder mit einer Publireportage (max. 1 Seite) können Sie auf Ihre Firma aufmerksam machen.

Damit sind Sie dann auch im Internet vertreten, während zwei Monaten wird Ihr Banner auf www.vcu.ch geschaltet.

Die Angebote im Überblick:

Inserat (1/4 Seite): Fr. 200.-

Inserat (1/2 Seite): Fr. 400.-

Publireportage inkl. Banner für 2 Monate: Fr. 600.-

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: info@vcu.ch

Impressum

VCU Aktuell, Nr. 4/August 2016
Newsletter der Vereinigung
Christlicher Unternehmer der Schweiz (VCU)
www.vcu.ch
Geschäftsstelle: info@vcu.ch

Verantwortlich für diese Ausgabe:
VCU-Regionalgruppe Basel

Koordination: Mirabit GmbH, CH-8594 Güttingen
www.mirabit.com, info@mirabit.com
Gestaltung: René Moser, Mirabit GmbH

Nächste Ausgabe: Nr. 5/Oktobre 2016
Verantwortlich: RG Zürich
Redaktionsschluss: 20.09.2016

Agenda

Dienstag, 16. August 2016

Region Basel

Prof. Dr. Lukas Sommer, Leiter Zell- und Entwicklungsbiologie, Anatomisches Institut, Universität Zürich

Mittwoch, 17. August 2016

Region Bern/Fribourg

Businesslunch

Donnerstag, 18. August 2016

Region Linth

“Linthebene im Zeitenlauf“ Vortrag von Dr. Jürg Wyrsh

Freitag, 19. August 2016

Region Ostschweiz

Sommeranlass

Donnerstag, 25. August 2016

Region Zürich

VCU Zürich TimeOut Business-Lunch

Donnerstag, 25. August 2016

Region Zentralschweiz

VCU Business and Breakfast

27.08. - 03.09.2016

Region Basel

Wanderwoche im Hotel Castell in Zuoz GR

Donnerstag, 01. September 2016

Region Zentralschweiz

VCU Business and Breakfast

Donnerstag, 01. September 2016

Region Zentralschweiz

VCU Business and Breakfast

Donnerstag, 08. September 2016

Region Zentralschweiz

VCU Business and Breakfast

Donnerstag, 15. September 2016

Region Aargau/Solothurn

Business-Lunch: Blick hinter die Kulissen eines Grossprojektes in der Eventtechnik

Donnerstag, 15. September 2016

Region Linth

Besichtigung Fa. Graf + Cie. AG, Bildaustasse 6 in Rapperswil

Donnerstag, 15. September 2016

Region Zentralschweiz

VCU Business and Breakfast

Mittwoch, 21. September 2016

Region Basel

Referat Dr. Heinz Karrer, Präsident economiesuisse

Donnerstag, 22. September 2016

Region Zentralschweiz

VCU Business and Breakfast

Donnerstag, 27. September 2016

Region Zürich

VCU Zürich TimeOut Business-Lunch